

**EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

Anmeldenummer: 88118284.4

Int. Cl.4: **A47F 7/16 , A47F 5/02**

Anmeldetag: 03.11.88

Priorität: 14.11.87 DE 8715167 U

Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
24.05.89 Patentblatt 89/21

Benannte Vertragsstaaten:  
AT BE CH DE ES FR GB GR IT LI LU NL SE

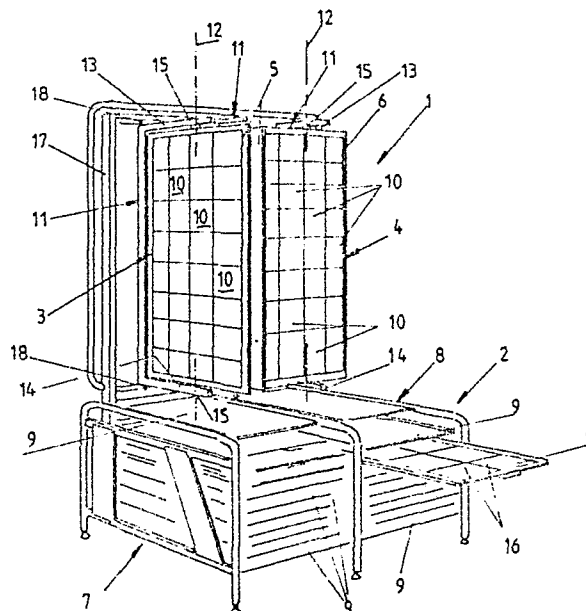
Anmelder: **Hauff, Karl**  
**Gutenbergstrasse 2**  
**D-2407 Bad Schwartau(DE)**

Erfinder: **Hauff, Karl**  
**Gutenbergstrasse 2**  
**D-2407 Bad Schwartau(DE)**

Vertreter: **Wilcken, Thomas, Dipl.-Ing. et al**  
**Musterbahn 1**  
**D-2400 Lübeck(DE)**

**Vorrichtung zur Schaustellung von insbesondere Fliesen.**

Die Erfindung geht aus von einer Vorrichtung zur Schaustellung von insbesondere Fliesen, bestehend aus einem Gestell (17) mit wenigstens einem daran um eine vertikale Achse (18) schwenkbar gelagerten Halterahmen (11) und aus einer vertikalen Präsentationsplatte (5;6) für die daran anzubringenden Fliesen (10), wobei der Halterahmen (11) einen oberen (15) und einen unteren (14), jeweils von seiner vertikalen Schwenkachse vorstehenden Arm für die Befestigung der Präsentationsplatte (5;6) daran aufweist. Die Präsentationsplatte (5;6) ist im wesentlichen an dem freien Ende der Arme (14,15) des Halterahmens (11) um eine zusätzliche vertikale Achse (12) drehbar angelenkt, um die Fliesen (10) optimal betrachten zu können.



**EP 0 316 661 A1**

## Vorrichtung zur Schaustellung von insbesondere Fliesen

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Schaustellung von insbesondere Fliesen, bestehend aus einem Gestell mit wenigstens einem daran um eine vertikale Achse schwenkbar gelagerten Halterahmen und aus einer vertikalen Präsentationsplatte für die daran anzubringenden Fliesen, wobei der Halterahmen einen oberen und einen unteren, jeweils von seiner vertikalen Schwenkachse vorstehenden Arm für die Befestigung der Präsentationsplatte daran aufweist.

Bei einer Vorrichtung der vorstehend angeführten Art ist der die Präsentationsplatte für die Fliesen aufweisende Halterahmen nur schwenkbar, um beide Seiten der Präsentationsplatte für die Darbietung der Fliesen ausnutzen zu können, wobei die Fliesen der Präsentationsplatte in der Regel an Wänden zu befestigende Fliesen darstellen. Vorrichtungen der fraglichen Art, die oft mehrere Halterahmen mit jeweils einer Präsentationsplatte aufweisen, werden jedoch meistens in Verbindung mit weiteren Einrichtungen verwendet, auf denen Fliesen in horizontaler Lage zur Schau gestellt werden, wo bei diese Einrichtungen unmittelbar vor den genannten Vorrichtungen angeordnet sind. Beim Verschwenken des oder jedes Halterahmens der Vorrichtung befindet sich die jeweilige, verschwenkte Präsentationsplatte daher in Schrägstellung zu einem Betrachter und seitlich versetzt zu den genannten Einrichtungen der horizontalen Fliesenpräsentation, so daß beim Betrachter der vertikal dargebotenen Fliesen, insbesondere zusammen mit den horizontalen dargebotenen Fliesen, nicht die optimale Wirkung der Fliesen auf den Betrachter erzielt wird.

Die Aufgabe der Erfindung besteht in der Verbesserung einer Vorrichtung der einleitend angeführten Art dahingehend, daß die vertikale Präsentationsplatte des oder jedes Halterahmens der Vorrichtung in eine zu einem vor der Vorrichtung stehenden Betrachter parallele Stellung bringbar ist.

Mit dieser Lösung kann jede Fliesen tragende, verschwenkbare Präsentationsplatte zusätzlich in eine solche Stellung gebracht werden, in der die Präsentationsplatte parallel zu dem im wesentlichen mittig vor der Vorrichtung stehenden Betrachter liegt. Dadurch ist die Wirkung der auf der vertikalen Präsentationsplatte dargebotenen Fliesen auf den Betrachter optimal, ohne daß der Betrachter zur Seite treten muß, um die vertikalen Fliesen besser ansehen zu können. Weiter ist hervorzuheben, daß dieser Vorteil bei jeder Präsentationsplatte gegeben ist, wenn die Vorrichtung mehrere solcher Platten aufweist, die mit ihrem Halterahmen relativ nahe beieinander an dem Gestell der Vor-

richtung angeordnet sind. Die Vorrichtung ist insbesondere vorteilhaft in Verbindung mit Einrichtungen zur horizontalen Darstellung von Fliesen, da die vertikalen Präsentationsplatten immer so plaziert werden können, daß sie sich zu diesen Einrichtungen in fluchtend ausgerichteter Stellung und damit in optimaler Betrachtungsposition befinden.

Die Erfindung ist nachstehend anhand eines in der anliegenden Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert, wobei die Zeichnung das Ausführungsbeispiel in Perspektive zeigt.

Das in der Zeichnung gezeigte Ausführungsbeispiel besteht aus einer allgemein mit 1 bezeichneten Vorrichtung zur vertikalen Fliesenpräsentation und aus einer Einrichtung 2 zur horizontalen Fliesenpräsentation, wobei in diesem Fall sowohl die Vorrichtung 1 als auch die Einrichtung 2 als Zwillingsysteme ausgebildet sind.

Die gezeigte Vorrichtung 1 umfaßt zwei vertikale Gruppen 3 und 4 mit je mehreren vertikalen Präsentationsplatten 5 bzw. 6, wobei für die Gruppe 3 zwei Platten 5 dargestellt sind und für die Gruppe 4 nur eine Platte 6 zu erkennen ist. Jeder Gruppe 3,4 ist eine Einheit 7 bzw. 8 der Einrichtung 2 mit einer Mehrzahl von horizontalen und ausziehbaren Tafeln 9 mit jeweils unterschiedlicher Fliesensorte zugeordnet.

Jede vertikale Präsentationsplatte 5,6 mit den daran befestigten Fliesen 10 ist an einem C-förmigen Halterahmen 11 um eine vertikale Achse 12 drehbar angelenkt, und zwar im wesentlichen an dem freien Ende des oberen und des unteren Armes 13 bzw. 14 des Rahmens 11, wobei die Anlenkungsstellen bei 15 angedeutet sind. Während die Präsentationsplatten 5 unverdreht gezeigt sind, ist die weitere Präsentationsplatte 6 in bezug auf die Platten 5 um 90° verdreht dargestellt und befindet sich somit parallel zu einem vor den Anordnungen 1,2 stehenden (nicht gezeigten) Betrachter. Ferner erkennt man, daß die Platte 6 fluchtend zu den vor ihr vorhandenen Tafeln 9 der Einheit 8 ausgerichtet ist, so daß die Fliesen 10 der Platte 6 insbesondere im Verhältnis zu den Fliesen 16 der Tafeln 9 optimal betrachtet werden können.

Der oder die Halterahmen 11 ist seinerseits bzw. sind ihrerseits um eine vertikale Achse verschwenkbar an einem Gestell 17 angelenkt, wie es an sich bekannt ist. Hierzu sind in üblicher Weise in Verlängerung des Stegteiles jedes C-förmigen Halterahmens 11 Gelenke 18 vorgesehen, die den jeweiligen Rahmen 11 mit dem Gestell 17 verbinden.

In Abänderung des beschriebenen Beispiels ist es möglich, nur eine Gruppe 3 von Präsentationsplatten 5 mit nur einer Einheit 7 oder auch einem

Vielzahligen davon vorzusehen. Ferner kann bzw. können die Einheiten 7,8 auch entfallen und anstelle der Gruppen 3 und 4 kann auch nur jeweils eine vertikale Präsentationsplatte vorgesehen sein.

Obwohl die beschriebene Vorrichtung bevorzugt für die Präsentation von Fliesen gedacht ist, kann die Vorrichtung auch zur Darstellung anderer, im wesentlichen flacher Gegenstände verwendet werden, z.B. zur Darstellung von Teppichmustern, flachen Holzteilen usw.

5

10

### Ansprüche

Vorrichtung zur Schaustellung von insbesondere Fliesen, bestehend aus einem Gestell (17) mit wenigstens einem daran um eine vertikale Achse (18) schwenkbar gelagerten Halterahmen (11) und aus einer vertikalen Präsentationsplatte (5;6) für die daran anzubringenden Fliesen (10), wobei der Halterahmen (11) einen oberen (15) und einen unteren (14), jeweils von seiner vertikalen Schwenkachse vorstehenden Arm für die Befestigung der Präsentationsplatte (5;6) daran aufweist, dadurch gekennzeichnet, daß die Präsentationsplatte (5;6) im wesentlichen an dem freien Ende der Arme (14,15) des Halterahmens um eine zusätzliche vertikale Achse (12) drehbar angelenkt ist.

15

20

25

30

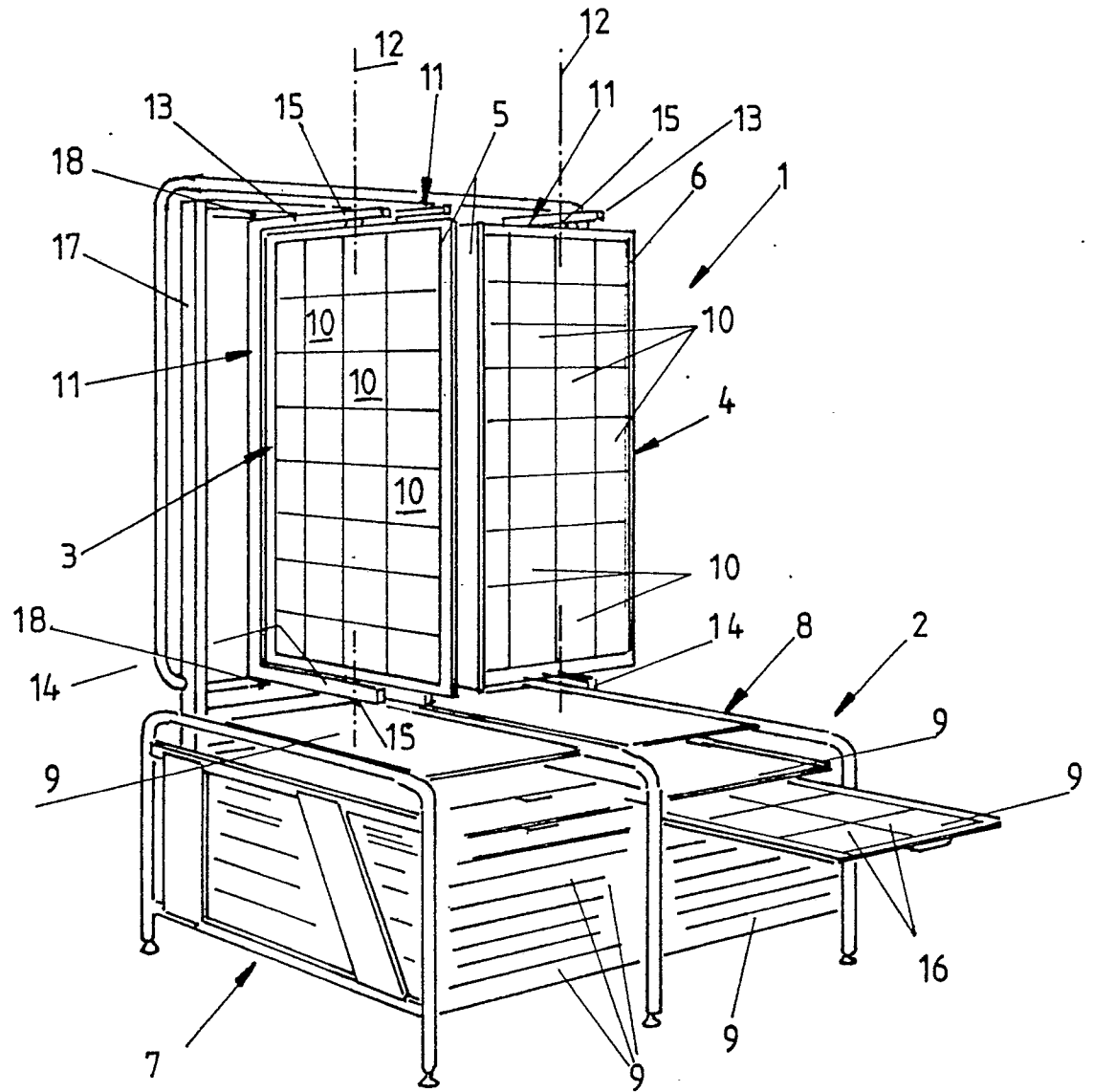
35

40

45

50

55





Europäisches  
Patentamt

# EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 88 11 8284

| EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE   |   |   |  |
|--|---|---|--|
| Kategorie  | Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile           | Betrifft Anspruch   | KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4) |
| X  | CH-A- 379 255 (SCHMIDT)<br>* Seite 1, Zeilen 1-13; Seite 2, Zeilen 9-22; Figur 4 *<br>---     | 1   | A 47 F 7/16<br>A 47 F 5/02               |
| X  | FR-A-1 014 467 (LOEWY)<br>* Insgesamt *<br>---  | 1   |  |
| A  | US-A-1 784 577 (COLEMAN)<br>* Seite 1, Zeilen 1-89; Figuren 1,2 *<br>---                      | 1   |  |
| A  | FR-A-2 464 680 (EYCHENNE)<br>* Seite 1, Zeilen 1-32; Seite 2, Zeilen 1-33; Figur 1 *<br>----- | 1   |  |
|  |   |   | RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.4)    |
|  |   |   | A 47 F                                   |
| Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt  |   |   |  |
| Recherchenort<br>DEN HAAG  |   | Abschlußdatum der Recherche<br>16-02-1989   | Prüfer<br>OFFMANN P.A.                   |
| <b>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE</b>   |   |   |  |
| X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet<br>Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie<br>A : technologischer Hintergrund<br>O : mündliche Offenbarung<br>P : Zwischenliteratur |   | T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze<br>E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist<br>D : in der Anmeldung angeführtes Dokument<br>L : aus andern Gründen angeführtes Dokument<br>.....<br>& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument |  |